



## ANIMAL

**0000 KINOKULTUR  
CINECULTURE  
CINECULTURA**

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

KINOKULTUR – CINECULTURE – CINECULTURA  
Untere Steingrubenstrasse 19  
4500 Solothurn  
Tel. 032 623 57 07 | 077 410 32 94  
info@kinokultur.ch | http://kinokultur.ch

**DAS DOSSIER WURDE ERARBEITET VON**  
KINOKULTUR – CINECULTURE – CINECULTURA  
**Redaktion:** Ruth Köppl, Heinz Urben

**UNTERRICHTSMATERIAL zu vielen weiteren Filmen** kann auf der Webseite <http://kinokultur.ch> unter «Filme / Unterrichtsmaterial» kostenlos heruntergeladen werden.

**ANMELDUNG für Kinobesuche von Schul-  
klassen und Filmgesprächen:**  
Tel. 032 623 57 07, info@kinokultur.ch

**KINOKULTUR – CINECULTURE – CINE-  
CULTURA wird finanziell unterstützt von:**  
Bundesamt für Kultur | ProCinema | Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision (Swiss Perform) | Stiftung Kulturfonds SUSSIMAGE | Egon-und Ingrid-Hug-Stiftung | SWISSLOS Kanton Aargau | SWISSLOS/Kultur Kanton Bern | Kanton Zürich | Kanton Thurgau | Kanton Appenzell AR | Kanton St. Gallen | Kanton Solothurn | Kanton Schaffhausen | Kanton Zug | Kanton Graubünden | Kanton Basel-Landschaft | Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, LCH

#### PARTNERINSTITUTIONEN

Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich (Filmbildung), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Evaluation), Kinomagie Aargau, «Kultur macht Schule» (ein Programm der Fachstelle Kulturvermittlung, Departement Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau), Schule & Kultur Kanton Zürich, Solothurner Filmtage

**Regie** Cyril Dion  
**Drehbuch** Cyril Dion, Walter Bouvais  
**Kamera** Alexandre Léglise  
**Montage** Sandie Bompar  
**Ton** Romain de Gueltz  
**Musik** Sébastien Hoog, Xavier Polycarpe  
**Original Version** Französisch und Englisch mit deutschen und französischen Untertiteln  
**Gattung** Dokumentarfilm, 105 Minuten  
**Produktion** David Mitnim, Capa Studio, Bright Bright Bright, UGC, Orange Studio et France 2 Cinéma  
**Distribution** cineworx GmbH, info@cineworx.ch, 061 261 63 70 www.cineworx.ch



**Cyril Dion**  
Geboren 1978. Studium an der École d'art dramatique Jean-Périmony. Schauspieler. Daraufhin und Projektkoordinator für die Stiftung Fondation Hommes de Parole. 2007 Gründung die Umweltbewegung

Colibris, Leiter 2013. Herausgeber der Buchreihe Domaine du Possible („Der Bereich des Möglichen“) für den französischen Verlag Actes Sud. Im August 2017 erschien Dions erster Roman Imago bei Actes Sud. 2018 Veröffentlichung «Petit manuel de resistance contemporaine» (Kurze Anleitung zur Rettung der Erde). Beteiligung an der Aktion L'Affaire du Siècle (Die Angelegenheit des Jahrhunderts), die von vier NGOs (Greenpeace, Oxfam France, der Fondation Nicolas Hulot und Notre affaire à tous) organisiert wurde zusammen mit den Schauspielerinnen Juliette Binoche und Marion Cotillard. Gemeinsam wollen sie den französischen Staat dafür verklagen, dass er nicht ausreichend gegen den Klimawandel vorgehe. Binnen weniger Tage brach die damit verbundene Online-Petition alle französischen Rekorde; 2,35 Millionen Menschen unterstützten bislang die Aktion.

#### Filmografie

2015 Tomorrow (Dokumentarfilm) / 2021 Animal (Dokumentarfilm)

Bella und Vipulan sind 16 Jahre alt. Sie gehören zur Generation, die ihre Zukunft durch den Klimawandel und das sechste Massenaussterben der Arten bedroht sieht. Innerhalb von 50 Jahren könnte die Welt unbewohnbar werden. So sehr sie auch warnen, es ändert sich nicht wirklich etwas. Gemeinsam mit dem Regisseur Cyril Dion beschließen sie, das Problem zu untersuchen und gehen zum Ursprung zurück: unserem Umgang mit der Natur und der Erde.

Auf einer aussergewöhnlichen Reise begreifen sie, dass wir zutiefst mit allen anderen Arten verbunden sind. Und dass wir, wenn wir sie retten, auch uns selbst retten werden. Der Mensch hat geglaubt, dass er sich von der Natur trennen kann, aber er ist die Natur. Auch er ist ein Tier.

### DIDAKTISCHE HINWEISE

Das Unterrichtsmaterial zum Film ist als **Fundus zur Auswahl** gedacht.

Mit den **Aufgaben und Fragen zur Vorbereitung des Films** kann der Kinobesuch thematisch vorbereitet werden.

**Aufgaben und Fragen für den Kinobesuch** beinhalten Beobachtungsaufträge, zu denen die Schülerinnen und Schüler während oder unmittelbar nach dem Film Notizen machen.

Nach der Visionierung können die **Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Films** oder eine Auswahl davon besprochen werden.

Das Kapitel **Aufgaben und Fragen zu thematischen Aspekten des Films** bietet Möglichkeiten zur Vertiefung.

Die Materialien sind **fächerübergreifend** sowie **handlungs- und situationsorientiert** konzipiert.

Geeignet für die **Sekundarstufe 1 und 2**.

## INHALTSÜBERSICHT

<b>Aufgaben und Fragen zur Vorbereitung des Films</b> .....	3
<b>Aufgaben und Fragen für den Kinobesuch</b> .....	5
<b>Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Films</b> .....	6
<b>Aufgaben und Fragen zu thematischen Aspekten des Films</b>	
Thema <b>Handeln</b> .....	11
Thema <b>Lobbying</b> .....	12
Thema <b>Industrielle Effizienz und Massentierhaltung</b> .....	12
Thema <b>Wirtschaftswachstum</b> .....	15
Thema <b>Biodiversität und Ökosystemdienstleistung</b> .....	17
Thema <b>Staunen über die Natur</b> .....	18
Thema <b>Ökologie beim Filmemachen</b> .....	19



## AUFGABEN UND FRAGEN ZUR VORBEREITUNG DES FILMS

1) Schaut euch das Plakat des Films «Animal» an und besprecht:

- Was zeigt es?
- Welche Probleme unserer Zeit werden darauf dargestellt?
- Welche Lösungen werden darin angedeutet?



2) **Wie interpretiert ihr den Satz:**

**CHAQUE GÉNÉRATION A SON COMBAT, VOICI LE NÔTRE  
JEDE GENERATION HAT IHREN KAMPF, HIER IST UNSERER**

3) **Recherchiert in Gruppen zu folgenden Fragen. Zeichnet auf einem Zeitstrahl die verschiedenen Massensterben ein und notiert dazu die Gründe und die Folgen.**

- Was wisst ihr über das sechste Massensterben?
- Wann waren die ersten fünf?

Unter folgenden Links findet ihr Informationen:

<https://www.faz.net/aktuell/wissen/massenaussterben-fuenfmal-ging-die-welt-schon-unter-14424429.html>

<https://www.nationalgeographic.de/wissenschaft/2019/10/massenaussterben-ein-widerkehrendes-phaenomen>

<https://www.suedkurier.de/ueberregional/panorama/Fuenf-grosse-Artensterben-gab-es-in-der-Erdgeschichte-schon-folgt-jetzt-das-naechste;art409965,10138756>

<https://www.spektrum.de/news/erdgeschichte-das-sechste-massenaussterben/1889650>

4) **Vergleicht eure gesammelten Informationen im Plenum.**



## AUFGABEN UND FRAGEN **FÜR DEN KINOBESUCH**

Notiert euch während oder kurz nach dem Film, welche Zahlen zu folgenden Themen im Film genannt werden und vergleicht sie mit den Angaben auf Seite 6.

**1) Aussterben von Wildtieren**

---

---

---

---

**2) Plastikverschmutzung im Meer**

---

---

---

---

**3) Population Meerestiere**

---

---

---

---

**4) Verhältnis Nutztiere und Wildtiere bei Landsäugetiere**

---

---

---

---

**5) Nutztierhaltung und Regenwaldabholzung**

---

---

---

---

**6) Schlachten von Nutztieren**

---

---

---

---

**7) Treibhausgas durch Nutztiere**

---

---

---

---

## AUFGABEN UND FRAGEN ZUR NACHBESPRECHUNG DES FILMS

### Im Film werden folgende Zahlen genannt:

1. 50% aller Wildtiere sind in den letzten 50 Jahren verschwunden.
2. Jede Minute gelangt eine LKW-Ladung Plastik in die Meere.
3. In den letzten 40 Jahren ging die Population von Meerestieren um 40% zurück.
4. 96% aller Landsäugetiere sind Nutztiere der Menschen; nur 4 % sind Wildtiere.
5. Nutztierhaltung ist für 80% der Regenwaldabholzung verantwortlich.
6. Pro Jahr werden weltweit 65 Milliarden Tiere zum Essen geschlachtet.
7. Die Nutztierhaltung verursacht 15 % des Treibhausgases, das den Klimawandel begünstigt.

### 1) Besprecht:

- Welche dieser Zahlen habe euch erstaunt?
- Was sagen sie über das Artensterben, über unseren Verbrauch und über unser Konsumverhalten aus?

### 2) Wähle einen der Cartoons auf folgender Seite und schreibe einen Text, in dem du kurz beschreibst, was auf dem Cartoon dargestellt ist und welche Problematik angesprochen wird.

### 3) Besprecht im Plenum:

- Welche Cartoons sprechen Probleme an, die der Film «Animal» auch thematisiert?
- Welche Cartoons stellen ein Thema dar, das im Film nicht aufgenommen wird?

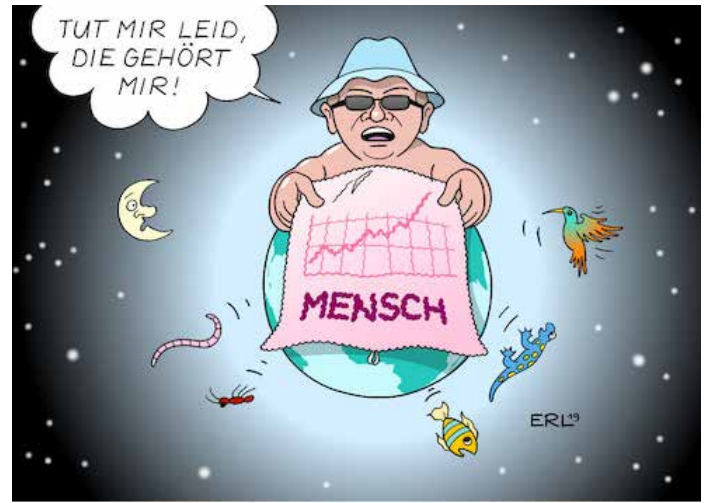


Cartoon 1



Quelle: <https://www.gigergraphics.ch/cartoons/cartoon-der-woche-klimastreik>

Cartoon 2



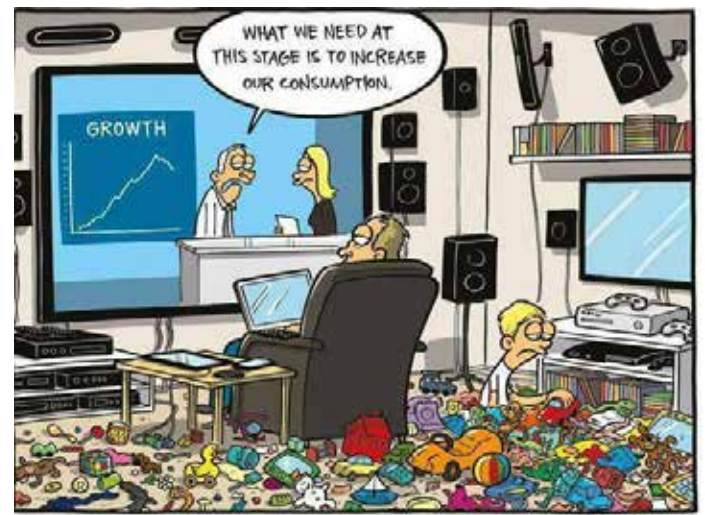
Quelle: [https://de.toonpool.com/cartoons/Die%20Menschheit%20geht%20baden\\_335715#img9](https://de.toonpool.com/cartoons/Die%20Menschheit%20geht%20baden_335715#img9)

Cartoon 3



Quelle: [https://de.toonpool.com/cartoons/-\\_13555](https://de.toonpool.com/cartoons/-_13555)

Cartoon 4



Quelle: <https://www.philopedia.de/sonstiges/geldsystemalternativen/postwachstums%C3%B6konomie/>

Cartoon 5



Quelle: <https://www.wwf-jugend.de/blogs/6848/6848/klimawende-die-besten-klimakarikaturen>

Cartoon 6



Quelle: <https://www.facebook.com/AnimalsUnited.eV/photos/fleisch-frisst-die-weltun-sere-ern%C3%A4hrung-hinterl%C3%A4sst-gro%C3%9F-fu%C3%9Fspuren-klimawandel-1715261038495343>

**Regisseur Cyril Dion haben folgende Fragen beschäftigt, als er entschied den Film «Animal» zu machen:**

Wie können wir aufhören, alles und vor allem die Tierarten zu zerstören?

Wie können wir diesen Planeten anders bewohnen, ohne das Gleichgewicht zu stören?

Wie können wir respektvoll und intelligent mit anderen Lebensformen zusammenleben?

Wozu dienen wir Menschen?

Sind wir nur da, um zu geniessen oder haben wir eine Funktion, eine Rolle im «Orchester des Lebendigen» zu spielen?

**4) Besprecht:**

- Welche Antworten gibt der Film auf diese Fragen und welche Lösungen zeigt er auf?

**Im Film werden fünf Hauptgründe für das Artensterben genannt:**

- Verlust von Lebensräumen
- übermäßige Ausbeutung von Arten
- Klimawandel
- Umweltverschmutzung
- invasive Arten

Die Ursachen dieser Gründe für das Artensterben liegen darin, wie wir Menschen Energie erzeugen, Nahrung produzieren und Geld verdienen.

**4) Recherchiert in Gruppen für jede dieser Gründe, ein Beispiel, das direkt durch unsere Energieerzeugung, Nahrungsmittelproduktion und unsere Geldgewinnung verursacht werden, und notiert in der Tabelle auf folgender Seite, welche Arten davon betroffen sind.**





	Energie	Nahrung	Geld
<b>Verlust von Lebensräumen</b>			
Artensterben			
<b>übermäßige Ausbeutung von Arten</b>			
Artensterben			
<b>Klimawandel</b>			
Artensterben			
<b>Umweltverschmutzung</b>			
Artensterben			
<b>invasive Arten</b>			
Artensterben			

**Beispiel:**

Ursache Geld

Umweltverschmutzung durch Abbau von Rohstoffen wie Gold verursacht Verseuchung der Böden und Flüsse (bspw. durch Quecksilber)

Artensterben: Vergiftung der Ufer und - Wassertiere in der betroffenen Gewässer bspw. des Rio Doce in Brasilien

Quelle: <https://www.regenwald-schuetzen.org/verbrauchertipps/bodenschaetze/folgen-des-abbaus>

**5) Lest folgende Zitate aus dem Film besprecht:**

- Welche Aussagen haben eine ähnliche Botschaft?
- Mit welchen Aussagen bist du am meisten einverstanden?

*«Man schützt nur, was man liebt.»*

(Dino Martin)

*«Alle Aspekte unseres Wohlbefindens sind mit der Natur verbunden.»*

(Dino Martin)

*«Die Bibliothek des Lebens hält uns gesund, gibt uns Nahrung und macht uns glücklich.»*

(Dino Martin)

*«Mehr als nur zusammenzuleben bedeutet es, mit der Natur zu kooperieren.»*

(Perrine Hervé-Gruyer)

*«Unsere Aufgabe ist es, die Menschen in die Natur zu bringen, denn solange wir die Dinge nicht erleben, verstehen wir sie nicht, sie nicht verstehen, warum sollten wir uns um sie kümmern?»*

(Jane Goodall)

*«Menschen haben nicht mehr Recht auf eine Existenz als andere Arten.»*

(Anthony Barnosky)

**6) Besprecht**

- Welche Wirkung hatte der Film auf dich und hat er deine Sicht auf unseren Umgang mit der Natur verändert?

**7) Vergleicht eure Überlegungen mit dem Fazit, das Bella und Vipulan am Ende des Films ziehen:**

*«Es bringt nichts, die Menschen zu hassen. Wir müssen zuerst unseren Platz in der Natur neu definieren und uns selbst als Tier betrachten.»*

*«Jetzt wissen wir, wie wichtig die Biodiversität ist. Sie ist wichtig für uns Menschen, aber auch weil die Schönheit erhalten bleiben muss. Sie ist etwas Einmaliges im Universum.»*

- Welche Konsequenzen lassen sich daraus für unser Handeln ableiten?

# AUFGABEN UND FRAGEN ZU THEMATISCHEN ASPEKTEN DES FILMS

## THEMA HANDELN

### 1) Besprecht:

- Was sagt der indische Umweltschützer Afroz Shah bezüglich dem Missverhältnis zwischen Reden/ Kommunizieren/Informieren und Handeln?

Auch wenn Handeln manchmal wie eine *Sisyphusarbeit*\* erscheint, hat es trotzdem auf längere Sicht eine Wirkung.

- Wie beschreibt der indische Umweltschützer Afroz Shah, welche Kettenwirkung das Plastiksammeln der Menschen für ihren persönlichen Umgang, der ihrer Familie bis hin zur Politik hat?
- Was konnte Afroz mit seinem Engagement gegen die Plastikverschmutzung konkret bewirken?

### 2) Diskutiert Afroz Shahs Aussage:

*«Jeder Politiker sollte pro Tag zwei Stunden in Umweltprojekten arbeiten, bevor er wieder in sein Büro geht und Gesetze macht.»*

- Fändet ihr das gut?
- Würde das einen Einfluss auf die Politik haben?

### 3) Sammelt in Gruppen möglichst viele Ideen zu einfach umsetzbaren Handelsanregungen.

- Welche konkreten Handlungen in unserem Alltag könnten dazu beitragen, die Natur zu schützen?

#### Beispiel:

Sammle Schutzmasken ein, die in der Natur herumliegen, und wirf sie in den nächsten Abfalleimer. Trage dafür immer eine kleine gebrauchte Papiertüte in deiner (Jacken)Tasche, in die du die Masken hygienisch verpacken kannst. Damit du die Masken nicht mit der blossen Hand anfassen musst, kannst du sie mit einem kleinen Ast in die Tüte befördern.

### 4) Was könnte helfen, dass wir mehr Mitgefühl für Tiere aufbringen?

- Sammelt in Gruppen möglichst viele Ideen, wie junge Menschen für den Schutz oder das artgerechte Halten von Tieren sensibilisiert werden können?

\* *Sisyphusarbeit*:

sinnlose, vergebliche Anstrengung; schwere, nie ans Ziel führende Arbeit

Die Redewendung *Sisyphusarbeit* stammt von einer Sage aus der griechischen Mythologie:

Sisyphus, König von Korinth verärgerte die Götter, die ihn mit einer besonderen Aufgabe bestraften. Er musste einen riesigen Steinbrocken einen Berg hinaufrollen, der viel grösser als Sisyphus war als er ihm immer wieder entglitt und den ganzen Weg zurück rollte. So musste der König ständig von vorne anfangen und hat es nie geschafft, den Stein bis zur Bergspitze zu bringen.

## THEMA LOBBYING

### 1) Besprecht:

- Was sind Lobbyisten?
- Wieviele Lobbyisten, die versuchen im EU-Parlament auf Gesetze Einfluss zu nehmen, kommen aus der Privatwirtschaft (Industrie) und wieviele sind von NGO's oder vertreten Allgemeininteressen?
- Warum nennt das Bella «verzerrte Demokratie»?
- Was bedeutet das im Endeffekt für die Gesetzgebung?
- Wie zeigt sich dieser Effekt bezüglich der Subventionierung der Industriefischerei?

### 2) Lest den Text zum Lobbying in der Schweiz auf folgender Seite.

### 3) Beantwortet in Gruppen folgende Fragen:

- Wer sind die eigentlich Lobbyisten in der Schweiz?
- Warum ist das ein Problem?
- Was fordert Transparency Schweiz als Verbesserungsmassnahmen?

## THEMA INDUSTRIELLE EFFIZIENZ UND MASSENTIERHALTUNG

### 1) Beschreibe den Begriff industrielle Effizienz anhand des Beispiels der Grundschieppnetz-fischerei.

### 2) Besprecht:

- Wie begründet der Kaninchenzüchter im Film seine Haltung der Tiere?
- Warum muss er möglichst effizient produzieren?
- Welchen Einfluss haben wir Konsumentinnen und Konsumenten auf die Produktionsbedingungen und Haltung von Tieren?

### 3) Lest den Text zur Initiative gegen Massentierhaltung auf Seite 14.

### 4) Besprecht:

- Warum lehnt der Nationrat die Initiative und auch den Gegenvorschlag ab?
- Was fordern die Initiantinnen und Initianten?
- Was sind die Gegenargumente?

### 5) Informiert euch unter folgenden Links:

**Pro:** <https://massentierhaltung.ch/initiative/forderungen/>

**Contra:** [https://www.massentierhaltungsinitiative-nein.ch/?gclid=Cj0KCQiAmpyRBhC-ARIsABs2E-ApL1eN0ZOC1jWIlmGs81INiBe61\\_kAPN3PA4Gc8gk4ViTgF8J7UVLoaApiGEALw\\_wcB](https://www.massentierhaltungsinitiative-nein.ch/?gclid=Cj0KCQiAmpyRBhC-ARIsABs2E-ApL1eN0ZOC1jWIlmGs81INiBe61_kAPN3PA4Gc8gk4ViTgF8J7UVLoaApiGEALw_wcB)

### 6) Diskutiert:

- Welche Argumente überzeugen euch mehr?
- Wie würdest du als Initiativ-Befürworter:in oder – Gegner:in versuchen, jemanden auf der Strasse von deiner Meinung zu überzeugen?

Medienmitteilung Bern, 28. Februar 2019

## **Veröffentlichung einer umfassenden Schweiz-Studie mit Ländervergleich DAS LOBBYING IN DER SCHWEIZER POLITIK IST IN ZU VIELEN BEREICHEN**

**Das Lobbying in der Schweizer Politik ist in zu vielen Bereichen intransparent, unreguliert und unausgewogen. Es bietet damit gefährliche Einfallstore für undemokratische Einflussnahmen und Korruptionsrisiken. Zu diesem Schluss kommt eine heute veröffentlichte Studie von Transparency International Schweiz. Auch im europaweiten Qualitätsrating schneidet das Lobbying in der Schweiz schlecht ab und erreicht bloss Rang 11 (im Vergleich mit 19 EU-Staaten). Transparenz, Integrität und der chancengleiche Zugang beim Lobbying müssen nun dringend verbessert werden**

Zum Auftakt des Wahljahrs 2019 hat Transparency International Schweiz (TI Schweiz) eine Studie zur rechtsstaatlichen und demokratiepolitischen Qualität des Lobbyings in der Schweiz erarbeitet. Lobbying als Interessenvertretung und Einflussnahme auf politische Entscheide ist ein integraler und legitimer Bestandteil der Demokratie. Lobbying braucht jedoch Transparenz und klare Regeln. Andernfalls besteht die Gefahr von undemokratischen und heiklen Einflussnahmen, die bis zur Korruption reichen können. Die umfassende Untersuchung von TI Schweiz zeigt, dass das Lobbying in der Bundespolitik höchst ungenügend geregelt ist, um diesen Risiken zu begegnen. Trotz punktueller Transparenz-Fortschritte finden im Lobbying-Alltag die wirkungsvollsten Einflussnahmen nach wie vor fernab der Öffentlichkeit statt. So beispielsweise im abgeschirmten Verfahren der Verwaltung, innerhalb der nicht-öffentlichen Parlamentskommissionen oder durch intensive Verflechtungen von Parlament und Lobbyisten.

### **Erdrückende Lobby-Dichte im Parlament**

Der Bericht dokumentiert, dass die stärkste Lobbying-Macht in Bundesbern nicht primär von den professionellen Lobbyisten ausgeht, sondern im Parlament selbst liegt. Die amtierenden National- und Ständeräte weisen allein gemäss – oft unvollständiger – Selbstdeklaration über 2000 Interessenbindungen zu mehr als 1700 Organisationen auf. In den parlamentarischen Kommissionen, wo regelmässig die vorentscheidenden Weichenstellungen erfolgen, häufen sich bis zu 200 Lobby-Mandate pro Kommission an. Hinzu kommen unzählige informelle Gremien und intransparente Allianzen von Ratsmitgliedern und Lobbyisten. Direkte Lobby-Verbindungen bestehen aber auch bei den über 150 registrierten Parlamentariergruppen: Gemäss Gesetz dürfen diesen zwar einzig Ratsmitglieder angehören. TI Schweiz deckt nun aber auf, dass bei zwei Drittel dieser Gruppen die Sekretariate durch externe Lobbyisten geführt werden. Bei Gruppen, die sich spezifischen Themen der Bundespolitik widmen, liegt dieser Anteil gar bei rund 90 Prozent.

Im Ergebnis werden durch diese hohe Lobby-Dichte im Parlament einzelne Sonderinteressen stark übervertreten und intransparente Verflechtungen geschaffen, welche zu Interessenkonflikten bis hin zu kritischen Abhängigkeiten führen können.

### **Zehn Forderungen für ein legitimes Lobbying in der Schweiz**

Basierend auf diesen Untersuchungsergebnissen erhebt TI Schweiz zehn Forderungen mit konkreten Verbesserungsmassnahmen für ein legitimes, möglichst integriertes und korruptionsfreies Lobbying in der Bundespolitik – dies in folgenden Kernbereichen:

#### **- Mehr Transparenz im gesamten politischen Entscheidungsprozess und bei allen Akteuren:**

Parlament, Bundesrat und Verwaltung müssen die Lobbying-Einflussnahmen konsequent dokumentieren und öffentlich zugänglich machen («legislativer Fussabdruck»). Lobbyisten wie auch Parlamentsmitglieder haben ihre Mandate und Interessenbindungen umfassender und aussagekräftiger als heute offenzulegen, gerade auch bezüglich der finanziellen Relevanz.

#### **- Chancengleicher Zugang:**

Wenn vom Parlament oder der Verwaltung Interessenvertreter einbezogen werden – z.B. als «Experten» in Arbeitsgruppen oder Kommissionen –, muss dies für alle relevanten Interessengruppen chancengleich erfolgen.

#### **- Integrität und klare, verbindliche Regeln:**

Für die Gewährleistung der Integrität der Parlamentsmitglieder und professionellen Lobbyisten sind verbindliche Regeln unabdingbar, so etwa für den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken und offerierten Reisen

Quelle: [https://transparency.ch/wp-content/uploads/2019/02/MM\\_Lobbying\\_WEB.pdf](https://transparency.ch/wp-content/uploads/2019/02/MM_Lobbying_WEB.pdf)

15. Dezember 2021 – Keystone-SDA

## NATIONALRAT EMPFIEHLT MASSENTIERHALTUNGSINITIATIVE ZUR ABLEHNUNG

**Der Nationalrat empfiehlt die Massentierhaltungsinitiative zur Ablehnung. Die Schweiz tue bereits genug, um das Tierwohl zu fördern, hiess es im Rat mehrheitlich. Die grosse Kammer sprach sich auch dagegen aus, eine Alternative auszuarbeiten.**

Die Volksinitiative „Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)“ will die Massentierhaltung verbieten und die Würde der Tiere in der Landwirtschaft in die Verfassung aufnehmen. Der Bund müsste Kriterien festlegen insbesondere für eine tierfreundliche Unterbringung und Pflege, den Zugang ins Freie, die Schlachtung und die maximale Gruppengrösse pro Stall. Dafür sollen Anforderungen festgelegt werden, die mindestens denjenigen der Bio-Suisse-Richtlinien von 2018 entsprechen.

Der Rat lehnte die Initiative am Mittwoch jedoch mit 111 zu 60 Stimmen bei 19 Enthaltungen ab. Neben Teilen der SP und der GLP stellten sich die Grünen vollumfänglich hinter die Initiative. „Wenn wir als Menschen Tiere halten und essen, sind wir verantwortlich, dass wir ihnen ein dem Tierwohl entsprechendes Leben ermöglichen“, sagte Meret Schneider (ZH), Mitinitiantin der Massentierhaltungsinitiative.

### Ställe mit 27'000 Hühnern in der Schweiz

In der Debatte zeigte sich eine Diskrepanz im Verständnis darüber, wie die landwirtschaftliche Tierhaltung in der Schweiz aussieht. Die Initianten zielen auf die Massentierhaltung. Die Grünen kritisieren etwa die Werbung, die suggeriere, dass es in der Schweiz nur Rinder und Hühner auf der grünen Wiese gebe. Das sei irreführend, es gebe Massentierhaltung, sagte etwa Bastien Girod (ZH), beispielsweise Ställe mit bis zu 27'000 Hühnern.

Aus diesem Grund soll die Anzahl der Tiere pro Stall reduziert werden. Für die Bäuerinnen und Bauern hätte das entsprechend grosse Folgen in der Infrastruktur. Die Initiative will den Landwirtschaftsbetrieben für die Umstellung der Infrastruktur 25 Jahre Zeit einräumen.

### Tierhaltung mit Familienanschluss

Die SVP und die Mitte zeichneten demgegenüber das Bild der Tierhaltung „mit Familienanschluss“. „In der Schweiz gibt es keine Massentierhaltung“, betonte Landwirt Andreas Aebi (SVP/BE). Die meisten Betriebe beteiligten sich zudem bereits an Tierschutzprogrammen wie „Raus“, bei welchem die Tiere regelmässigen Auslauf haben müssen. Die Initiative sei nicht nötig.

Kein Bauer und keine Bäuerin wolle zudem, dass es den Tieren schlecht gehe, sagte Aebi. „Wenn es meinen Tieren

nicht gut geht, geht es mir überhaupt nicht gut.“ SVP, Mitte und auch die FDP waren ausserdem der Meinung, dass die bestehenden Regelungen ausreichend für ein hohes Tierwohl sorgten. FDP-Sprecher Beat Walti (ZH) wies darauf hin, dass die Schweiz das einzige Land der Welt sei, das die Tierbestände pro Betrieb gesetzlich reguliere. Die Schweiz habe die strengsten Tierschutzregeln weltweit.

### Das „Dumping-Entrecôte aus Uruguay“

Die Diskussion drehte sich auch um billiges Importfleisch, das Bäuerinnen und Bauern unter Druck setzt. Martina Munz (SP/SH) etwa verwies auf ein „uruguayisches Dumping-Entrecôte“, das ihr in einem Grossverteiler angeboten worden sei und „angeblich aus Weidehaltung“ stamme. Das gehe nicht. Die Initiative verlangt daher auch Vorschriften für den Import von Tieren und tierischen Erzeugnissen.

Die Bevölkerung könne schon heute mit dem Griff zu Schweizer Bio-Produkten einen Kaufentscheid zugunsten besser hergestellten Produkten fällen - allerdings sei das Angebot leider grösser als die Nachfrage, sagten dazu etwa Leo Müller (Mitte/LU) und Marianne Binder (Mitte/AG). Es sei unehrlich, dass Bäuerinnen und Bauern für die „Träumereien“ von besserem Tierwohl bei fehlender Akzeptanz für höhere Preise hinhalten müssten, sagte Manuel Strupler (SVP/TG).

### Auch „minimalste Regeln“ nicht in Verfassung

Auch dem Bundesrat geht die Initiative zu weit. Allerdings will er die tierfreundliche Unterbringung, den regelmässigen Auslauf und die schonende Schlachtung von Nutztieren mit einem Gegenentwurf in die Verfassung aufnehmen. Damit sichere der Bundesrat die „absolut minimalsten Grundregeln“ in der Verfassung, sagte Samuel Bendahan (SP/VD). Der Rat lehnte das aber mit 107 zu 81 Stimmen bei einer Enthaltung ab. Die Grünen, die SP und die GLP stimmten dafür.

Ebenfalls abgelehnt wurde der Antrag von Kilian Baumann (Grüne/BE), dem Volksbegehren einen indirekten Gegenvorschlag gegenüberzustellen. Die Idee neuer Tierhaltungsregeln auf Gesetzesstufe erreichte nur die Ratslinke und die GLP - und wurde mit 106 zu 81 Stimmen verworfen.

Schliesslich blieb es trotz stundenlanger Debatte bei der Ablehnung sowohl der Initiative als auch jeglicher Alternativen dazu. Als nächstes debattiert der Ständerat darüber.

**Quelle:** <https://www.swissinfo.ch/ger/nationalrat-empfoehlt-massentierhaltungsinitiative-zur-ablehnung/47195496>

## THEMA **WIRTSCHAFTSWACHSTUM**

### Unbegrenzttes Wachstum in einem begrenzten System

- 1) **Versucht diese Aussage in einem Bild oder Cartoon darzustellen.**
  
- 2) **Beantwortet zu zweit folgende Fragen schriftlich und vergleicht eure Antworten mit den Angaben auf Seite 17.**
  - a) Während das Wirtschaftswachstum immer grösser wird, verschlechtern sich in den letzten 30 Jahren andere gesellschaftliche Bereiche. Welche?
  - b) Welche Staaten haben sich vom Credo Wirtschaftswachstums verabschiedet?
  - c) Was sagt der Wirtschaftswissenschaftler Eloi Laurant darüber, bei welchem Hebel wir ansetzen müssen, um ein Umdenken bezüglich Wirtschaftswachstum zu erreichen?
  
- 3) **Lest den Text auf folgender Seite.**
  
- 4) **Besprecht folgende Fragen:**
  - Was ist der BIP?
  - Was sagt er über ein Land aus?
  - Warum kann der BIP in einem Land hoch sein und die Lebensqualität der Menschen schlecht?
  - Welche Faktoren sagen mehr über das Wohlbefinden der Menschen aus?
  - Welche Massnahmen zur Förderung des Wohlergehens der Bevölkerung haben die Länder Schottland, Island und Neuseeland bereits umgesetzt?



## **SCHOTTLAND, ISLAND UND NEUSEELAND BEWERTEN JETZT UMWELT UND LEBENSQUALITÄT HÖHER ALS DAS BIP**

Schottland, Island und Neuseeland gründeten die Gruppe der „Regierungen der Wohlfahrtswirtschaft“. Sie wollen den Fortschritt ihrer Wirtschaft nicht mehr nur anhand des BIPs messen. Stattdessen sind Faktoren wie die psychische Gesundheit ihrer Bevölkerung, der Zugang zu Wohnraum und Grünflächen sowie die Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen in das Zentrum ihrer Wirtschaftspolitik gerückt.

Jedes Jahr im Herbst hört man die Wirtschaftszahlen in den Nachrichten. Es wird berichtet, wie sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) entwickelt hat. Je nachdem wie schnell die Wirtschaft gewachsen ist, klopfen wir uns entweder auf die Schulter oder malen die nächste Krise an die Wand. Das BIP stellt die Gesamtleistung unserer Wirtschaft dar – es sagt aber nichts über die Qualität von Jobs aus, oder wie sich unsere Produktion auf den Planeten auswirkt.

### **Warum Zigaretten gut für's BIP sind und öffentlicher Verkehr schlecht**

Ganz im Gegenteil sogar: Wird in einem Jahr viel geraucht und Alkohol getrunken, dann wird das positiv im BIP erfasst. Entscheidet sich jemand dafür, kein neues Auto anzuschaffen und stattdessen die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, dann wirkt sich das negativ auf das BIP aus.

Unbezahlte Pflegearbeit, ehrenamtliche Tätigkeiten bei der Feuerwehr oder als Fußballtrainer einer Jugendmannschaft – all das findet sich gar nicht in der Berechnung. Das BIP bewertet überhaupt nicht, wie lebenswert eine Gesellschaft tatsächlich ist. Trotzdem wird es als zentrales Kriterium für den Erfolg eines Landes gesehen. Die Ministerpräsidentinnen von Schottland, Island und Neuseeland wollten das ändern und gründeten die Gruppe der „Wellbeing Economy Governments“ (WeGo).

### **Drei Frauen für eine gerechte Gesellschaft**

Auffallend ist, dass alle drei Länder mit Jacinda Ardern (Neuseeland), Nicola Sturgeon (Schottland) und Katrín Jakobsdóttir (Island) eine Frau an der Spitze der Regierung haben. Die Antwort auf die Frage, ob diese Tatsache auch etwas mit der aktuellen Politik der drei Länder zu tun haben könnte, lies die schottische Regierungschefin bei einem „Ted Talk“ absichtlich offen. Die drei Regierungen vertreten jedenfalls die:

**„VISION EINER GESELLSCHAFT, DIE AUCH AUF WOHLERGEHEN UND NICHT NUR AUF WOHLSTAND BERUHT,“** so Nicola Sturgeon.

In den wirtschaftspolitischen Strategien der Länder finden sich deshalb Faktoren wie Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen (z. B. was das Einkommen oder Führungspositionen angeht) oder eine intakte Natur. Die sind ihnen ebenso wichtig wie die Wettbewerbsfähigkeit oder die Produktivität. Das ist auch als Antwort der Regierung auf gesellschaftliche Veränderungen wie die Digitalisierung und Automatisierung

oder den Klimawandel zu verstehen. Denn so Sturgeon:

„WIR WISSEN VON ÖKONOMISCHEN UMBRÜCHEN DER VERGANGENHEIT, DASS ES, WENN WIR NICHT AUFPASSEN, MEHR VERLIERER ALS GEWINNER GEBEN WIRD“.

### **Schottland begann schon 2007**

Kein Wunder, dass Sturgeon in ihren Vortrag so enthusiastisch über das Projekt spricht – ihr Land war das erste, dass den Fokus der Wirtschaftspolitik verschob. Schon 2007 präsentierte das Land den „Nationalen Leistungsrahmen“, in dem zahlreiche Indikatoren betrachtet werden, mit denen man das Wohlergehen der Bevölkerung messen kann. Darin finden sich Punkte wie: der Zugang zu Wohnraum und Grünflächen, die Einkommensverteilung und die Fröhlichkeit von Kindern.

### **Island ist Vorreiter bei der Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen**

Auf welche Indikatoren besonderes Wert gelegt wird, unterscheidet sich dadurch auch stark von Land zu Land. So gilt Island als Vorbild in der Frauenpolitik. Es verabschiedete das fortschrittlichste Gesetz für Lohngleichheit in der ganzen Welt. Dort ist es schlicht verboten, Männer und Frauen für gleichwertige Arbeit unterschiedlich zu bezahlen. Das Gesetz zeigt Wirkung: Mit rund 5 % ist der bereinigte Gender Pay Gap in Island besonders klein. Außerdem ist Gleichberechtigung in Island ein eigenes Schulfach.

### **Neuseeland erstellte weltweit erstes „Wohlbefindens-Budget“**

Neuseeland ging gleich soweit die Parameter für den jährlichen Budgetplan komplett neu zu definieren. Der Inselstaat erstellte damit das erste „Wohlbefindens-Budget“. Alle Ausgaben werden danach bewertet, ob sie zum Erreichen der folgenden fünf Ziele beitragen:

- die Verbesserung der psychischen Gesundheit der Bürger
- die Reduzierung von Kinderarmut
- die Bekämpfung der sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheit zwischen der europäischstämmigen Bevölkerungsmehrheit und den Maori-Ureinwohnern
- das Weiterentwickeln des Landes im digitalen Zeitalter
- die Transformation der Wirtschaft in eine emissionsarme, haltige Zukunft.

Erste Maßnahmen wie der Aufbau eines neuen psychiatrischen Dienstes oder die Eindämmung von Immobilien-Spekulation zeigen schon Wirkung. Mit diesem Haushaltsplan löste die sozialdemokratische Premierministerin das Wahlversprechen ein, soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz auf dieselbe Stufe zu stellen wie wirtschaftlichen Erfolg und Wachstum.

**Quelle:** <https://kontrast.at/bip-kritik-alternativen-island-neuseeland-schottland/>



**Antworten:**

- a) Bildung, Arbeit, Gesundheit
- b) Neuseeland, Finnland, Island und Schottland
- c) Unser Wohlbefinden durch Gesundheit muss in der Vordergrund gestellt werden und unser vorrangiges Ziel sein, weil unsere Gesundheit direkt an die Natur gebunden ist und vom Ökosystem abhängt.

## THEMA BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEMDIENSTLEISTUNG

Im Film spricht der Biologe Anthony Barnosky von der Bedeutung der Ökosystemdienstleistung

**1) Besprecht:**

- Was ist «Ökosystemdienstleistung»
- Inwiefern sind Elefanten und Ameisen oder Termiten Ökosystemdienstleister?

**2) Versucht, eine Definition zu geben.**

**3) Vergleichen Sie mit folgenden Informationen:**

Der Begriff Ökosystemdienstleistung bezeichnet in der verbreitetsten Definition die Nutzenstiftungen oder Vorteile die Menschen von den ökologischen Systemen beziehen.

Ökosystemdienstleistungen lassen sich in vier Kategorien einteilen, wobei die sogenannten unterstützenden Dienstleistungen als Basis der übrigen Dienstleistungen angesehen werden:

**Unterstützende Dienstleistungen**

die auf Bodenbildung, Nährstoffkreislauf und Erhaltung der genetischen Vielfalt beruhen

**Bereitstellende Dienstleistungen**

Bereitstellung von Nahrung, Wasser, Baumaterial (Holz), Fasern, Rohstoffen für Arzneimittel

**Regulierende Dienstleistungen**

Regulierung von Klima, Überflutungen, Krankheiten, Wasserqualität, Abfallbeseitigung, Bestäubung

**Kulturelle Dienstleistungen**

Erholung in der Natur, ästhetisches Vergnügen und spirituelle Erfüllung

**4) Besprecht:**

- Welche Bedeutung hat die Biodiversität (Artenvielfalt) für uns Menschen in Bezug auf Nahrung, Gesundheit und Wohlbefinden?
- Welche Möglichkeiten zum Schutz und Erhaltung der Biodiversität werden im Film gezeigt?

Quelle: <https://www.biologie-seite.de/Biologie/%C3%96kosystemdienstleistung>

## THEMA STAUNEN ÜBER DIE NATUR

Im Film sprechen Dino Martins, Baptiste Morizot, Perrine Hervé-Gruyer und Jane Goodall über das Staunen über die Natur.

### 1) Besprecht:

- Warum ist das so wichtig und warum kann das zum Schutz der Natur und Tiere beitragen?
- Welchen Einfluss haben das Beobachten von Tieren und das Wissen über sie auf unser Mitgefühl?
- Welche Kultur oder welches Denken prägte seit Jahrhunderten den Status von uns Menschen und unserer Bedeutung in der Welt und im Tierreich?
- Wie können wir als Menschen das Gefühl wiederentdecken, dass die belebte Welt uns gemacht hat und nicht wir sie?

### 2) Beobachte während einer oder mehreren Wochen ein Tier bspw. in einem Zoo, auf einem Bauernhof, in einer Zoohandlung, in eurem Garten oder das Haustier deiner Freundin/deines Freundes.

- Erstelle ein Art Beobachtungstagebuch, in dem du notierst, wie das Tier sich verhält, was es gerne frisst, wie es auf Menschen, andere Tiere und Dinge reagiert.
- Beobachte auch, ob du einen Charakter des Tieres erkennen kannst. Ist es eher scheu, eher frech oder eher aggressiv gegen andere Tiere?

### 3) Stellt eure Beobachtungen in der Klasse vor.

### 4) Besprecht im Plenum:

- Hat sich eure Beziehung und eurer Gefühl diesem Tier gegenüber verändert? Begründe.



## THEMA ÖKOLOGIE BEIM FILMEMACHEN

Bella und Vipulan reisen mit dem Regisseur für den Film auf der ganzen Welt herum mit Flugzeug, Zug und Auto. Bella hat wegen dem Fliegen ein schlechtes Gewissen.

### 1) **Besprecht:**

- Rechtfertigt das Thema und vielleicht die Wirkung des Films, dass sich die Protagonisten nicht ökologische Verkehrsmittel in Anspruch nehmen?
- Wäre ein Film zum diesem Thema auch ohne grosse Reisen und innerhalb Europas möglich gewesen?

### 2) **Enwerft in Gruppen ein Konzept für einen Film, in dem es um Umwelt- oder Artenschutz geht, und den ihr in eurer Region drehen könntet.**

- Welche Schauplätze würdet ihr wählen, welche Leute befragen?

Auch in der Filmindustrie ist Nachhaltigkeit und Umweltschutz ein Thema.

### 3) **Überlegt euch in Gruppen wie bei der Vorbereitung eines Films und bei den Dreharbeiten möglichst umweltschonend gearbeitet werden kann.**

### 4) **Vergleicht eure Überlegungen mit den Mindest-Vorgaben die von dem Green-Motion-Label 2021 festgelegt wurden unter dem Link:**

[https://www.oekologische-mindeststandards-greenmotion.de/files/16\\_Oekologische\\_Mindeststandards/Dokumente/Oekologische\\_Mindeststandards\\_fuer\\_deutsche\\_Kino-\\_TV-\\_und\\_Online-\\_bzw.\\_VoD-Produktionen.pdf](https://www.oekologische-mindeststandards-greenmotion.de/files/16_Oekologische_Mindeststandards/Dokumente/Oekologische_Mindeststandards_fuer_deutsche_Kino-_TV-_und_Online-_bzw._VoD-Produktionen.pdf)

